

Politische Erklärung der Hungener Stadtverordnetenversammlung gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland

Deutschland ist geprägt von verschiedenen kulturellen, ethnischen und religiösen Hintergründen, die im Laufe der Geschichte unsere Gesellschaft weiterentwickelt haben. Diese Vielfalt ist auch eine Quelle der Stärke und des Fortschritts.

Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit stellen einen Angriff auf diese Vielfalt dar und gefährden den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Wir als Stadtverordnetenversammlung verurteilen alle Formen von Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe oder Glauben. Sie sind unvereinbar mit den Grundprinzipien, auf denen unsere Gesellschaft aufbaut, und setzen auf einen offenen, konstruktiven und respektvollen Dialog, auf Bildung und Integration, um gemeinsame Lösungen für bestehende Herausforderungen zu finden.

Die Stärke unserer Gesellschaft liegt im Miteinander, im Verständnis füreinander und im gemeinsamen Streben nach einer Zukunft, in der alle Menschen ein gutes Leben haben können. Es ist unsere Pflicht, aktiv gegen Respektlosigkeit, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit vorzugehen und uns als Gemeinschaft für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Für faschistische Geheimpläne zur Deportation von Menschen aus unserem Land lassen wir keinen Platz.

Diese Erklärung ist ein Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, sich gegen fremdenfeindliche und diskriminierende Ideologien zu stellen und aktiv an der Gestaltung einer Gesellschaft mitzuwirken, die von Respekt und Anerkennung der Verschiedenheit ihrer Mitglieder geprägt ist. So soll es in Deutschland sein und auch hier bei uns in Hungen. Für uns alle gilt Artikel 1 des Grundgesetzes: Die Würde des Menschen ist unantastbar.